

No. 1246. [1483.]

Da in dem bei der römischen Curie anhängigen Prozesse zwischen dem Bischofe und den Aebten zu Dobrilugk, Altzelle und Buch (No. 1234. 1245) einer Entscheidung man vergeblich bisher entgegenegesehen hatte, wendeten sich Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht gemeinschaftlich in besondern Schreiben an den Pabst und an das Cardinals-Collegium, dann an den mit dieser Angelegenheit zuerst betrauten Cardinalbischof von Siena und baten um grössere Beschleunigung der ersehnten Entscheidung. Das Concept des letzteren Schreibens in deutscher Sprache lautet:

Ad Senensem.

Erwirdigester in gotuater, lieber besunder herre vmd frünt. Wir haben in vorlauffen tagen¹⁾ vnserm heyligsten vater dem bobest vmd auch vnsern lieben herren vnd freunden den cardinalen von wegen des ernwirdigen in gotuaters vnßers lieben hern vmd fründs herrn Johannis bischoffs zu Meissen geschriben vff das seyne sache, die er widder die wirdige vnser liebe andechtige die epte vnd closter zur Czelle Buch vmd Doberluch hatt, durch ire gnade vnd gunst slüniglich²⁾ mocht geendt werden. So wir danne vorstehen, das die selbe sache ewer liebe in recht beuolhen sey, wie wol vnns danne auß zuvorsicht ewer bewerten fruntschafft gegen vnns fürder anregens vmd crynnerunge bey ewer liebe nicht notd ist, ewer liebe sey selbst gneigt vmd gevlissen, die sachen so schirst gescheen magk zuuolenden: Idoch auß besunder begir der wir beiderseith dem bemelten vnserm lieben hern vnd fründe dem bischove vnd auch den clostern zu ruhe vmd gemach fast gneigt sein, so beuelhen wir ewer liebe sulche sachen mit bsunderm vleiß. Danne als wir des bemelten vnsern hern vnd freunds von Meissen thuen allwege vormerckt haben, das er nicht anders danne souil ym in recht gebore vnd wes die bemelten epte vmd closter wider ehm der vndirthenigkeit halben, so sie ym gesworen, vmd eyner ierlichen procuracion ader lagers halben der sie ierigk sein gefreiet weren furzubringen vor vnns in iren beywesen begert hatt mit erbietunge, wes sie vnd er recht hetten vmd er sehen wurde begnugigk zu sein. Vmd sulchs als wir glewben ewer liebe furzubringen von noten seyn wirt, sey wir in hoffnung die sache moge alsdanne gar liderlich³⁾ außgericht werden. Wir weren ouch als patron der closter guts fleiß vngepart gewest, die sache mit rathe der prelaten doctorn vnd ander erfaren der vnßer vmd ander vmbeliegenden furstenthum von den gnaden gotis noch notturfft vorsehen sein alzo zu handeln, das sie zu fruntschafft noch pillichkeith⁴⁾ so ferre es anders mogelich gewest were beygelegt were worden. Die weil aber die epte nicht alleyn vnßer, sunder vil ander fursten prelaten hoenschulen vmd ander erkenntniß wegerthen⁵⁾, uff die sich vnser herre vnd fründ von Meissen vil mühe ym vnd den clostern zuuor-meiden erbote haben, wir sie uff irem rechten pleiben lasen⁶⁾, ewer liebe gutlich bietende, was bey vnns in fruntschafft nicht hat seyn wollen, das sulchs durch ewer achtbar erkenntniß so furderlichst es sein mag entricht werde vnns zu angenehmer fruntschafft.

Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden. Beigefügt ist diesem die lateinische Uebersetzung, in welcher das Schreiben abgesendet wurde; aus sprachlichen Rücksichten schien jedoch die Mittheilung des deutschen Concepts den Vorzug zu verdienen. In derselben Weise und nur mit wenigen unwesentlichen Aenderungen ergingen gleichzeitig Schreiben an die Cardinäle tit. s. Marci und tit. s. Clementis, an den Cardinal Bischof von Neapel, an einen Herzog Hieronymus, an den Erzbischof Petrus von Salerno und den Bischof zu Civita Castellana Bartholomaeus, Schatzmeister des Pabstes. Die Absendung der Schreiben an den Pabst und das Cardinals-Collegium dürfte um die Mitte des J. 1483 erfolgt sein, indem wahrscheinlich durch den Eingang derselben das in dem Decret No. 1252 erwähnte päbstliche Breve vom 3. Nov. 1483 veranlasst worden ist. Da jedoch die Worte ‚nuper superioribus diebus‘ einen Verzug von einigen Monaten nicht ausschliessen, können das obige und die weiteren Schreiben an einzelne Cardinäle u. s. w. auch erst Ende Nov. 1483 ausgefertigt sein, als der Bischof und das Capitel die Sendung des sehr umfanglichen Notariats-Instruments No. 1249, das schwerlich zu einem andern Zwecke als zur Instruction und stricteren Beweisführung ihres Procurators hergestellt wurde, nach Rom beabsichtigten

1) nuper superioribus diebus. 2) cursu celeriori. 3) facile. 4) pro aequo et bono. 5) iudicium renuerent. 6) dimisimus eos iuri suo.